

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0410/2018**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss	13.12.2018	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	18.12.2018	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2019/2020**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die unter den Punkten 2, 4 und 5 dargestellten Vorschläge werden beschlossen.

Im Übrigen wird Kenntnis genommen.

## **Sachdarstellung / Begründung:**

### **Vorbemerkungen**

Die Gesamtzahl der Stellen beträgt 1.131 zum Stand des Stellenplanes 2018. Davon waren 773,5 Stellen für Tarifliche Beschäftigte sowie 357,5 Stellen für Beamte vorgesehen.

Die Veränderungen des Stellenplanes für 2019/2020 ergeben sich aus den folgenden Beschlussvorschlägen. Diese enthalten:

1. Stellenveränderungen – Beschäftigtenstellen
2. Stellenveränderungen – Beamtenstellen
3. Stellenverlagerungen
4. Vermerke
5. Neue und wegfallende Stellen

Einzelerläuterungen dazu sind den jeweiligen Punkten zu entnehmen.

Der Personalrat hat gemäß § 75 LPVG über den Entwurf des Stellenplanes am 14.11.2018 beraten und eine Stellungnahme abgegeben.

## 1. Stellenveränderungen - Beschäftigtenstellen -

Die nachfolgenden Stellenanhebungen sind das Ergebnis einer durchgeführten Stellenneubewertung bzw. erstmaligen Bewertung. Neubewertungen werden notwendig, wenn sich wesentliche Stelleninhalte verändert haben. Aufgrund der bestehenden „Tarifautomatik“ haben die Stelleninhaberinnen/ Stelleninhaber einen Rechtsanspruch auf entsprechende Höhergruppierung. Es ist aber noch die formelle Anhebung der Stellen erforderlich.

Stellen-Nr. / (Umfang)	Funktion	Stellenveränderung	
		von	nach
14-1555	Technische Prüfung	--	EG 12
1-112-1504	Sachbearbeitung	--	EG 08
1-120-88	IT-Organisation	EG 13	EG 11
3-32-887	Stadtordnungsdienst	EG 08	EG 09a
3-32-888	Stadtordnungsdienst	EG 07	EG 08
3-32-889	Stadtordnungsdienst	EG 07	EG 08
4-42-529(a) (0,5)	Bibliothekarin	EG 10	EG 08
4-42-529(b) (0,5)	Bibliothekarin	EG 09c	EG 08
4-44-487 (0,5)	HausmeisterIn	EG 05	EG 07
4-47-476 (0,5)	Archiv	EG 07	EG 08
4-47-527 (0,5)	Archiv	EG 07	EG 08
5-5031-1494	HausmeisterIn	EG 05	EG 06
5-5031-1495	HausmeisterIn	EG 05	EG 06
5-551-602(a) (0,5)	Sachbearbeitung Kindertagesbetreuung	EG 07	EG 08
5-551-602(b) (0,5)	Fachadmin und Beratung LITTLE BIRD	EG 07	EG 08
5-551-1539 (0,5)	Fachadmin und Beratung LITTLE BIRD	EG 07	EG 08
6-620-736	Sachbearbeitung	EG 09b	EG 09a
6-620-743	Sachbearbeitung	EG 09a	EG 10
6-622-734	Sachbearbeitung	EG 10	EG 11
7-691-262(b) (0,5)	Sachbearbeitung	EG 11	EG 09c
7-691-263(b) (0,5)	Sachbearbeitung	EG 10	EG 09c
7-6911-1106	Gruppenleitung, MeisterIn	EG 05	EG 09b
7-692-1072	Sachgebietsleitung / MeisterIn	EG 08	EG 09b
8-651 (genaue Stelle noch offen)	Sachgebietsleitung	EG 11	EG 12
8-651-360	Sachbearbeitung Bauausführung	A 14	EG 11
8-651-670	Sachbearbeitung Bauausführung	S 11	EG 11
8-651-793	Sachbearbeitung	A 10	EG 11
8-672-872	Sachgebietsleitung / MeisterIn	EG 09a	EG 09b
8-6731-873	Gruppenleitung, MeisterIn	EG 09a	EG 09b

Im Stellenplan 2019/2020 werden obige Stellenveränderungen der tariflich Beschäftigten zur Kenntnis genommen.

## 2. Stellenveränderungen - Beamtenstellen -

Stellen-Nr. / (Umfang)	Funktion	Stellenveränderungen	
		von	nach
VV I-1-557	ReferentIn	A 13	A 13 g. D.
1-10-1420	Sachbearbeitung	A 11	A 10
1-121-41	Sachgebietsleitung	EG 11	A 11
2-22-123(a) (0,5)	Sachbearbeitung	A 9 g. D.	A 9 m. D.
2-22-123(b) (0,5)	Sachbearbeitung	EG 09b	A 9 m. D.
2-22-125	Sachbearbeitung	A 9 g. D.	A 9 m. D.
2-22-127	Sachbearbeitung	A 9 g. D.	A 9 m. D.
2-22-128 (0,5)	Sachbearbeitung	A 9 g. D.	A 9 m. D.
2-24-120(b) (0,5)	Sachbearbeitung	EG 08	A 9 m. D.
2-24-142 (0,5)	Sachbearbeitung	A 9 g. D.	A 9 m. D.
2-24-146	Sachbearbeitung	A 9 g. D.	A 9 m. D.
2-24-150	Sachbearbeitung	EG 09b	A 9 m. D.
2-24-153(a) (0,5)	Sachbearbeitung	EG 08	A 9 m. D.
2-24-786 (0,5)	Sachbearbeitung	EG 09b	A 9 m. D.
2-24-791	Sachbearbeitung	EG 09b	A 9 m. D.
2-24-798 (0,5)	Sachbearbeitung	EG 09b	A 9 m. D.
3-10-17	Sachbearbeitung	A 11	A 10
3-10-182	Abteilungsleitung	A 13 g. D.	A 12
3-37*	Feuerwehrbeamte mit Qualifikation zum Notfallsanitäter	A 8	A 9 m. D.
4-466 (0,5)	Grundsatzangelegenheiten	A 12	A 11
4-430-558(b) (0,5)	Sachbearbeitung	A 10	A 12
5-100-621 (0,5)	Sachgebietsleitung	EG 09c	A 11
5-100-645 (0,5)	Sachgebietsleitung	EG 09c	A 11
7-665-825(a) (0,5)	Sachgebietsleitung	A10	A11
7-6813-711 (0,5)	Sachbearbeitung	A 8	A 9 m. D.
8-10-1244(a) (0,5)	Sachbearbeitung	A 10	A 11
8-673-77	Sachgebietsleitung	A 11	A 12

### Beschlussvorschlag:

Im Stellenplan 2019/2020 werden obige Beamtenstellen verändert und ausgewiesen.

\* Da sich durch das Notfallsanitätergesetz die Anforderungen an die Besetzung von Rettungswagen und Notarzteinsetzwagen grundlegend ändern, ist es notwendig, auch Feuerwehrbeamte mit der Qualifikation zum Notfallsanitäter auszubilden und einzusetzen. Hierdurch wurde eine Neubewertung der entsprechenden neuen Aufgaben notwendig und führte nach einer analytischen Stellenbewertung zu dem Ergebnis A 9 m. D. Nach Einschätzung der Verwaltung sollen sukzessive insg. 50 Stellen für Feuerwehrbeamte mit der Qualifikation zum Notfallsanitäter ausgewiesen werden. Um die Rettungs- und Notarzteinsetzwagen adäquat besetzen zu können, sollen in 2019 und 2020 je 25 Stellen nach A 9 m. D. für Feuerwehrbeamte mit der Qualifikation zum Notfallsanitäter zur Verfügung gestellt werden. Eine hundertprozentige Refinanzierung der ersten 25 Stellen durch die Krankenkassen ist sichergestellt.

### 3. Stellenverlagerungen

#### **Verlagerung der Stelle 1-12-265**

Da die Aufgaben der Statistikdienststelle enge Verknüpfungspunkte zu den Schwerpunktthemen der Stabsstelle Stadtentwicklung/ Kommunale Verkehrsplanung (VV II-2) haben, wurde die Statistikdienststelle nebst Stelle 1-12-265 durch Organisationsverfügung vom 17.05.2018 in die Stabsstelle VV II-2 verlagert.

#### **Verlagerung von 0,5-Stellenanteilen der Stelle 6-10-713 und der Stelle 6-10-705 (0,5)\***

Die Zentrale Submissionsstelle ist derzeit im FB 6 verankert. Da mit Einrichtung der Zentralen Vergabestelle im FB 3 die Zentrale Submissionsstelle aufgelöst werden soll, sollen die bisherigen Stellenanteile der Zentralen Submissionsstelle gemäß Beschluss des VV vom 25.06.2018 in die Zentrale Vergabestelle übergehen. Hierfür sollen 0,5-Stellenanteile der Stelle 6-10-713 sowie der Stelle 6-10-705 (0,5) in den FB 3-30 verlagert werden.

*\* Die Verlagerung der Stellenanteile ist im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Vorlage 0282/2018 zu sehen.*

Die Verlagerung der o. g. Stellen wird zur Kenntnis genommen.

### 4. Vermerke

#### **4.1 kw-Vermerke (künftig wegfallend)**

Der Stellenplan 2018 enthält 13,5 kw-Vermerke, davon 12 durch HSK-Maßnahmen.

#### **Streichung des 0,5 kw-Vermerkes an der Stelle 4-40-440(b)**

Mit Ratsbeschluss vom 03.07.2012 wurde beschlossen, die Existenz der Stadtteilbücherei Paffrath durch Verwaltungspersonal sicherzustellen und die im Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen Kürzungen bezüglich der Schulbibliothek zu halbieren. Daher reduziert sich die ursprünglich vorgesehene Kürzung um eine 1,0 Stelle auf eine 0,5 Stelle. Daher soll der kw-Vermerk an der Stelle 4-40-440(b) gestrichen werden. In der Stadtteilbücherei Paffrath verbleiben somit 2,0 Stellen.

#### **Aufhebung des Gruppen-kw-Vermerks im FB 4-44**

Die Änderung der HSK-Maßnahme „4.440.11 Haus der Musik, Veränderung der Personalstruktur“ sowie Aufhebung des gruppenbezogenen kw-Vermerks ist im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Vorlage 0338/2018 zu sehen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der kw-Vermerk an der Stelle 4-40-440(b) wird gestrichen. Der gruppenbezogene kw-Vermerk im FB 4-44 wird entsprechend der Beschlussfassung zur Vorlage 0338/2018 aufgehoben.

Durch die Streichung des kw-Vermerks an der Stelle 4-40-440(b) reduziert sich die Anzahl der kw-Vermerke im Stellenplan 2019/2020 um mindestens 0,5 Anteile. Weitere Änderungen hängen von den Beratungen im Zusammenhang mit den HSK-Maßnahmen ab.

## 4.2 ku-Vermerke (künftig umzuwandeln)

Der Stellenplan 2018 enthält 12,5 ku-Vermerke.

### Realisierung von ku-Vermerken

An folgenden Stellen sind unterjährig ku-Vermerke realisiert worden:

Stellen-Nr.	Alte Wertigkeit	Neue Wertigkeit
4-42-529(a) (0,5)	EG 10	EG 08
5-514-672	S 15	S 12
7-664-706(a) (0,5)	A 11	A 10
7-665-706(b) (0,5)	A 11	A 10

### Neu anzubringende ku-Vermerke

An folgenden Stellen sollen ku-Vermerke angebracht werden:

Stellen-Nr.	Alte Wertigkeit	Neue Wertigkeit
BM-13-74	A 11	A 10
5-552-679	A 11	A 10

### Wegfallende ku-Vermerke

An folgenden Stellen sollen die ku-Vermerke aufgrund von Stellenneubewertungen aufgehoben werden:

Stellen-Nr.	Alte Wertigkeit	Neue Wertigkeit
1-579	EG 10	EG 09c
8-67-867	EG 14	EG 14

### Beschlussvorschlag:

An den oben genannten Stellen werden ku-Vermerke angebracht bzw. aufgehoben.

Damit enthält der Stellenplan 2019/20 insgesamt 10 ku-Vermerke.

## 5. Neue und wegfallende Stellen

Aufgaben und die zur Aufgabenerfüllung zu erbringenden Produkte und Leistungen der Stadt Bergisch Gladbach bestimmen den Personalbedarf und sind damit die Grundlage des Stellenplans. Die Verwaltung wird nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Schaffung neuer Stellen weiterhin einen strengen Maßstab anlegen. Veränderungen in der Aufgabenwahrnehmung z. B. durch gesetzliche Änderungen bedürfen jedoch einer Anpassung der Personalressourcen, die sich sowohl durch zusätzlichen Stellenbedarf als auch durch wegfallende Stellen im Stellenplan widerspiegelt. Nach Beratung im Verwaltungsvorstand werden 55 Stellen (davon 8,5 mit Sperrvermerk) zur Neueinrichtung in 2019 vorgeschlagen; hierbei entfallen 45 Stellen auf den Kernhaushalt und 10 Stellen auf die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. 1,5 Stellen werden zur Streichung benannt. Zusätzlich werden nach Beratung im Verwaltungsvorstand 8 Stellen zur Neueinrichtung in 2020 vorgeschlagen, die allesamt auf den Kernhaushalt entfallen.

Für die im Folgenden aufgeführten Stellen wurden in der Spalte Kosten die Werte aus dem KGSt-Gutachten „Kosten eines Arbeitsplatzes“ (Stand 11/2017) zugrunde gelegt. In der Hochrechnung der Personalkostenplanung für 2019/2020 sind sowohl neue als auch wegfallende Stellen berücksichtigt und in den jeweiligen Produktgruppen enthalten. Die Kosten für die neu einzurichtenden Stellen belaufen sich für den Kernhaushalt in 2019 auf ein Gesamtvolumen von 3.096.900 €. Dabei ist zu beachten, dass die Kosten nur für die zweite Jahreshälfte 2019 eingeplant wurden. Auf die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen entfallen in 2019 576.900 € (Abwasserwerk: 52.900 €, Immobilienbetrieb: 393.700 €, Abfallwirtschaftsbetrieb: 130.300 €). Für 2020 belaufen sich die Kosten für die neu einzurichtenden Stellen auf 673.300 €.

### 5.1 Büro des Bürgermeisters

Orga-Einheit Stellen-Nr.	Um- fang	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./ EG (Anzahl)	Kosten
BM-130	+0,5	<b>Sachbearbeitung Stadtmarketing (Heimatsförderung)</b> Die Aufgabe Heimatsförderung (s. Antrag der Fraktionen CDU und SPD, DS-Nr. 0160/2018) soll im Bereich des Stadtmarketings angesiedelt werden. Koordinierende Funktion und Arbeitsweise, Netzwerke aufzubauen und zu bedienen (lokale Vereine, Institutionen, Initiativen, Privatpersonen) steht im Vordergrund und ähnelt der Stelle Kulturbüro. Einbindung in Projekte, Fördermöglichkeiten recherchieren, Fördermittel akquirieren.	A 11	+ 42.300 €
<b>Summe</b>	<b>+0,5</b>			

## 5.2 VV II

Orga-Einheit Stellen-Nr.	Umfang	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./ EG	Kosten
VV II-1	+1,0	<b>Steuerungsunterstützung</b> Personelle Kapazitäten reichen wegen der Vielzahl der Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für die Innenstadtentwicklung nicht mehr aus (Projekt Zanders-Gelände / Südliche Innenstadt, Ausbau der S 11, Aufgabe der Gleisanlagen auf dem Bahndamm sowie der von der BGE für die Fa. Zanders, Regionale 2025, InHK Südliche Stadtmitte).	A 13 g.D. / EG 12	+ 107.400€
VV II-2	+1,0 (2019)	<b>Stadtentwicklung/ Kommunale Verkehrsplanung</b> Im sogen. 10-Punkte-Sofortprogramm zum FNP von CDU- und SPD-Ratsfraktion aus der Sitzung des FNPA am 26.09.2017 befassen sich mehrere Punkte direkt und indirekt mit den Themen Verkehr und Mobilität in Bergisch Gladbach. Ein weiterer Antrag von CDU- und SPD-Ratsfraktion aus dem AUKIV am 24.04.2018 befasst sich mit der Aufstellung eines „integrierten Verkehrsentwicklungsplans“. Hinzu kommen das beschlossene Mobilitätskonzept 2030 sowie ein Konzept für sichere Schulradwege. Neben dem bereits eingestellten Mobilitätsmanager muss nun die strategische Verkehrsentwicklung in Bergisch Gladbach zukunftsfähig aufgestellt werden. Nach aktuellem Zeitplan soll der endgültige Vorschlag zum FNP in die gemeinsame Sitzung von SPLA und AUKIV am 15.11.2018 eingebracht werden; für den 19.11.2018 soll dann die Beratung und Beschlussfassung im Rat erfolgen. Anschließend ist die Genehmigung durch den RP Köln erforderlich. Nach dem Baugesetzbuch ist über die Genehmigung binnen drei bis sechs Monaten zu entscheiden. Mit ortsüblicher Bekanntmachung der Genehmigung könnte der FNP damit Ende erstes / Anfang zweites Quartal 2019 wirksam werden. In dieser Zeit dürfte auch die Genehmigung des Stellenplanes 2019/20 durch den RBK erfolgen und damit die Grundlage zur Bewirtschaftung vorliegen.	EG 12// A 13	+ 107.400 € (2019)
	+2,0 (2020)		EG 12	+ 174.000 € (2020)
<b>Summe</b>	<b>+2,0</b> <b>+2,0</b>	(in 2019) (in 2020)		



## 5.2 Fachbereich 1

Orga-Einheit Stellen-Nr.	Um- fang	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./ EG (Anzahl)	Kosten
1-2 (neu)	+1,0	<b>Leitung/ Sachbearbeitung Stabsstelle Digitalisierung</b> Der Rat hat der Beschlussvorlage 0147/2018 am 10.07.2018 und damit der Einrichtung der Stabsstelle Digitalisierung und ihrer Anbindung an FBL 1 zugestimmt.	EG 13	+ 76.700 €
	+1,0	Die personellen Ressourcen sollen unterjährig außerhalb des Stellenplans bereitgestellt werden, so dass die Stellen in der Folge zum Stellenplan 2019/2020 zu beantragen sind.	EG 11	+ 77.400 €
1-10	+1,0 (2020)	<b>Sachbearbeitung Organisation/ Arbeitsschutz</b> Die Integration der Aufgabe Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) in die Abteilung 1-10 ist seinerzeit ohne Erhöhung der personellen Kapazitäten erfolgt. Mit bestehendem Personalbestand ist die DV BEM erarbeitet und BEM eingeführt worden. BEM-Verfahren werden seit 01.04.2017 geführt. Die Gesprächsinhalte und die zeitliche Beanspruchung sind sehr unterschiedlich. Das anonymisierte Datenmaterial eines Jahres reicht noch nicht aus, um eine Aussage für dauerhaften zusätzlichen Personalbedarf zu treffen. Diese Stelle wird zunächst mit einem Sperrvermerk versehen (vor der Bewirtschaftung ist der Bedarf nachzuweisen).	A 10/ EG 09c	+ 76.500 € (2020)
1-120	+1,0 (2019)	<b>IT-Organisation/ Systemverwaltung</b> Steigende Personalkapazitäten orientiert an der Fortschreibung der IT-Roadmap: zu betreuende Verwaltungsgebäude, steigende Zahl zu betreuender PC-Arbeitsplätze, Endgeräte und Verfahren. Höhere Zeitkapazitäten für IT-Sicherheit notwendig.	EG 11	+ 77.400 € (2019)
	+1,0 (2020)		EG 11	+ 77.400 € (2020)
<b>Summe</b>	<b>+3,0</b> <b>+2,0</b>	(in 2019) (in 2020)		

## Fachbereich 2

Orga-Einheit Stellen-Nr.	Umfang	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./EG	Kosten
2-1	+1,0	<b>Sachbearbeitung Kämmerei</b> Die eingesetzte Finanzsoftware Infoma ist im Bereich der Haushaltsplanung ein sehr viel aufwendigeres Verfahren als KIRP. Das Themenfeld Fördermittel kann mit den derzeitigen Personalressourcen nicht bearbeitet werden. Der interne Service für andere Fachbereiche kann nicht zufriedenstellend erledigt werden. Personalausstattung so knapp bemessen, dass Vakanzen kaum aufzufangen sind.	A 10	+ 76.500 €
2-22	+0,5	<b>Sachbearbeitung Steuerwesen</b> Im Zusammenhang mit der Einführung neuer Steuerarten (HSK-Maßnahme Steuerfindungsrecht) ist insbesondere zur Realisierung der Wettbürosteuer eine weitere Stelle notwendig.	A 9 m.D./EG 09a	+ 35.850 €
<b>Summe</b>	<b>+1,5</b>			

Sofern der Beschlussfassung zur Vorlage 0491/2018 gefolgt wird, ergäbe sich damit ein Bedarf für eine zusätzliche neue Stelle ab dem Haushaltsjahr 2019. Damit verbunden wären Personalkosten i.H.v. rd. 104.300 Euro jährlich (52.150€ halbjährig für 2019).

## 5.2 Fachbereich 3

Orga-Einheit Stellen-Nr.	Umfang	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./EG	Kosten
3-30	+3,0	<b>Zentrale Vergabestelle*</b> Dem Verwaltungsvorstand wurde das Konzept zur Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle vorgestellt. Ausgangspunkt war der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe zur Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle für die Stadt Bergisch Gladbach vom 08.05.2017. <i>* Die Einrichtung der Stellen für die Zentrale Vergabestelle ist im Zusammenhang mit der Beschlussfassung der Vorlage 0282/2018 zu sehen.</i>	A13 A 12 A 10	+ 277.900 €
3-30	+0,5	<b>Sachbearbeitung Versicherungsangelegenheiten</b> Eine 0,5-Stelle A 10 gD zur Sachbearbeitung Versicherungsangelegenheiten ist perspektivisch nicht auskömmlich, da hier der überwiegend qualitativ hochwertige Teil der Betreuung von Versicherungsangelegenheiten - von zusammenhängenden Aufgaben zur Sicherstellung des für die Stadt BGL bestmöglichen Versicherungsschutzes - stattfindet. Weiterhin werden Rechtsstreitigkeiten in Haftpflichtschadensangelegenheiten in erster Instanz bearbeitet.	A 10	+ 38.250 €

3-32	+4,0	<b>Stadtwacht</b> Aufgaben einer Ordnungsbehörde sind gesetzlich festgelegt. Personal- und Organisationskonzept wurde durch 3-32 erarbeitet und soll stufenweise umgesetzt werden. Zum Stellenplan 2018 wurden bereits 3,0 Stellen genehmigt. Zur Umsetzung des Konzeptes werden 4,0 weitere Stellen beantragt.	EG 08	+ 211.600 €
3-371	+1,0	<b>Wachleiter Süd und Bauprojekte</b> Die Feuerwehr BGL besteht aus zwei Wachen, die mit hauptamtlichen Kräften besetzt sind. Auf jeder Wache versehen 3 unterschiedliche Wachabteilungen ihren Schichtdienst. Die Abstimmung der Wachabteilungen untereinander und die übergeordnete Planung des Dienstbetriebes erfolgt durch das Sachgebiet 371. Das Sachgebiet 371, wie auch alle anderen Sachgebiete befinden sich auf der Wache Nord in BGL. Jede Wachabteilung wird von einem Wachabteilungsleiter im Schichtdienst geführt. Diese sind für ihre Wachabteilungen verantwortlich, jedoch nicht für die gesamte Wache und den Dienstbetrieb. Diese Aufgabe muss durch das Sachgebiet 3-371 wahrgenommen werden. Jedoch ist es unmöglich diese Aufgabe von der Wache Nord aus wahrzunehmen. Als Lösung des Problems beantragt die Feuerwehr nunmehr einen Wachleiter für die Feuerwache Süd in Bensberg. Hierdurch kann eine bessere Abstimmung der Wachabteilungen untereinander erfolgen. Außerdem gibt es einen Ansprechpartner, der sich für die gesamte Wache und den Dienstbetrieb verantwortlich fühlt und jemanden, der die Wachabteilungen in Bensberg zeitnah und gleichmäßig mit Informationen bedient. Weiterhin soll sich diese Stelle federführend um den Neubau der FW Süd sowie die Neubauten der Feuerwehrhäuser kümmern. Bei der Funktion des Wachleiters handelt es sich um eine Schlüsselfunktion bei Feuerwehren.	A 12	+ 96.500 €
3-371	+1,0	<b>Lehrgangleiter Feuerweherschule</b> Grundsatzbeschluss zur Ausweitung des Schulbetriebs durch interkommunale Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Köln und dem Land NRW wurde durch den VV am 15.03.17 gefasst.	A 10	+ 76.500 €
3-371	+1,0	<b>Zentrale einsatzdienstspezifische Verwaltungsaufgaben</b> Stark zunehmende Aufgaben durch z.B. Brandschutzbedarfsplanung, Warnung Bevölkerung, städtisches Krisenmanagement, Verwaltungsaufgaben Feuerweherschule (insbesondere Kundenbetreuung und Kundenbindung, hierzu zählen vorrangig die Feuerwehr Köln, Flughafenfeuerwehr, die Feuerwehr der Unikliniken Köln, Feuerwehr Ford).	A 11	+ 84.600 €

		Weiterer Bedarf insbesondere bei Vorbereitung von Personalauswahlverfahren, Leitung der Koordinierungsgruppe Stab, Abwicklung des Haushalts der Feuerweherschule usw.		
3-373	+8,0	<p><b>Rettungsdienst</b></p> <p>Für den Einsatz von Tarifbeschäftigten im Rettungsdienst stehen 3-37 derzeit 25 Stellen (befristet und unbefristet) zur Verfügung. Hiervon sollen 8 Stellen entfristet werden. Dies ist insbesondere notwendig, da die befristet beschäftigten MA zu anderen Feuerwehren in unbefristete Arbeitsverhältnisse wechseln und die Nachbesetzung dieser freien Stellen sich als zunehmend schwierig gestaltet. Auch die stetige Erhöhung der Einsatzzahlen lässt vermuten, dass der dauerhafte Bedarf im Stellenplan zu manifestieren ist. Weiterhin ist zu erwarten, dass der neue Rettungsbedarfsplan des RBK zu weiteren erheblichen Mehrbedarfen an Rettungsdienstkräften führen wird. Äußerst vorsorglich wird empfohlen, einen Gruppensperrvermerk an dem Sachgebiet 3-373 anzubringen. Mit Veröffentlichung des Rettungsbedarfsplanes kann entschieden werden, ob der errechnete Stellenbedarf weiterhin besteht. Sofern sich der Bedarf reduziert, kann bei Ausscheiden eines Mitarbeiters bzw. einer Mitarbeiterin die jeweilige Stelle zur Streichung vorgeschlagen werden, bis dass der errechnete Stellenbedarf erreicht wird.</p>	EG 06	+ 392.800 €
3-373	+ 1,0	<p><b>Leitender Praxisanleiter</b></p> <p>Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter (NotSan-APrV) regelt, dass Einrichtungen der praktischen Ausbildung „Leitende Praxisanleiter“ einzusetzen haben. Diese sollen die Auszubildenden zum/r NotfallsanitäterIn dazu befähigen, die im schulischen Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vertiefen und in der beruflichen Einsatzpraxis anzuwenden. Gemäß NotSan-APrV kann diese Aufgabe ausschließlich durch geeignete Fachkräfte wahrgenommen werden. In seiner Sitzung am 19.12.17 hat der Rat beschlossen, dass ab 2018 drei Notfallsanitäter in der Vollausbildung sein sollen (DS 0620/2017). Es ist davon auszugehen, dass die Stelle durch die Krankenkassen anerkannt wird.</p>	A 10	+ 76.200 €
3-374	+1,0	<p><b>Sachbearbeitung Technik</b></p> <p>Umfangreichere und komplexere Aufgaben, insb. im Rahmen der technischen Bauunterhaltung. Hierdurch erhebliche Rückstände im Bereich der Gebäudeunterhaltung. Erhöhtes Arbeitsaufkommen im Bereich der FW Nord. Nach 20-jähriger Nutzung sind erhebliche Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Hinzu kommen spezielle Wartungen aufgrund des besonderen Baugrunds/Bauart.</p>	A 8/ EG 08	+ 70.200 €

		Zeitintensive und aufwendige Betreuung der Feuerwehrehäuser Schildgen und Herkenrath sowie FW Süd mit angegliedertem Feuerwehrhaus Bensberg.		
3-375	+1,0	<b>Sachbearbeitung Kontierungen &amp; Abrechnungen</b> Es werden jährlich 2.500 Rechnungen, Vergaben und Kontierungen durch das Sachgebiet gefertigt. Seit Jahren wird eine MA aus der Personalreserve bei 3-37 eingesetzt. Diese scheidet dieses Jahr aus. 3-37 beantragt, den Personalbedarf dauerhaft zu manifestieren.	A 8	+ 66.300 €
<b>Summe</b>	<b>+21,5</b>			

### 5.3 Fachbereich 4

Orga-Einheit Stellen-Nr.	Umfang	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./EG	Kosten
4-40	+2,0	<b>IT-Organisation/ Systemverwaltung</b> Gemäß § 79 Schulgesetz NRW ist es die Aufgabe des Schulträgers, den Schulen zur Umsetzung des Bildungsauftrages, neben den Gebäuden, die erforderliche Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Hierzu gehört ebenfalls eine zeitgemäße Medien- und IT-Ausstattung einschließlich der notwendigen Vernetzung und digitalen Infrastruktur der Gebäude. Ein externer Dienstleister erarbeitet derzeit ein DV-Konzept. Damit die Umsetzung des DV-Konzeptes erfolgen kann, werden in einem ersten Schritt IT-Organisatoren benötigt, die sich mit dem Support / Service und Wartung der EDV-Technik befassen.	EG 11	+ 154.800 €
4-42/ 4-43/ 4-45	+1,0	<b>HausmeisterIn</b> Die Hausmeistersituation bei 4-42/4-43/4-45 ist angespannt. Dies ergibt sich aufgrund der ausweiteten Öffnungszeiten und den Wochenenddiensten. Eine angemessene Vertretungsregelung kann - auch bei Vollbesetzung - nicht realisiert werden. Bei 4-42 gibt es keinen Hausmeister, sodass die Verwaltungsmitarbeiter*innen die Räumlichkeiten für Veranstaltungen herrichten müssen (Regale verschieben, Stühle über mehrere Etagen tragen etc.). In der VHS ist in Vertretungsfällen die Informations- bzw. Hausmeisterloge stundenlang nicht besetzt. In dieser Zeit übernehmen Verwaltungsmitarbeiter*innen die Hausmeistertätigkeiten. Die Besucher*innen haben keinen direkten Ansprechpartner. Bei 4-45 wird insbesondere Unterstützung bei den Wochenenddiensten und in den Abendstunden	EG 07	+ 50.000 €

		benötigt, um die gesetzlich festgeschriebenen Ruhezeiten zu erreichen. Mithilfe einer Springerstelle „Hausmeister“ können o.g. Ausfallzeiten / Sachverhalte der drei Bereiche kompensiert werden.		
4-45	+1,0 (2020)	<b>Leitung Bergisches Museum</b> Grundsätzlicher Personalbedarf zur strategischen Neuausrichtung des Bergischen Museums wurde durch Rat anerkannt. Eine Museumsleitung wird zum 01.07.18 für zwei Jahre über die GL Service gGmbH eingestellt. Das befristete Arbeitsverhältnis endet am 31.06.2020. Eine Weiterbeschäftigung soll ab dem 01.07.2020 über den städtischen Haushalt erfolgen (Ratsbeschluss vom 19.12.17, Vorlage 0315/2017).	EG 13	+ 76.700 € (2020)
4-47	+0,5	<b>Sachbearbeitung Stadtarchiv</b> Das Stadtarchiv Bergisch Gladbach ist nach dem Archivgesetz verpflichtet, neben den in der Verwaltung entstehenden analogen Unterlagen auch die elektronischen Unterlagen „unter Zugrundelegung fachlicher Kriterien“ auf ihre Archivwürdigkeit hin zu bewerten und das als archivwürdig bewertete Archivgut „auf Dauer sicher zu verwahren“ und „in seiner Entstehungsform zu erhalten“. Im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Archivalien sollen die zu bearbeitenden großformatigen Archivalien (insb. Plakate) zusätzlich zur digitalen Textfassung auch als Bild erfasst werden. Die digitale Bilderfassung dient nicht nur der leichteren Benutzbarkeit der Plakatbestände in den Datenbanken, sondern auch dem Schutz der Originale, die für die Betrachtung nicht mehr aus dem Archivmagazin herausgeholt werden müssen.	EG 07	+ 25.000 €
<b>Summe</b>	<b>+3,5</b> <b>+1,0</b>	(in 2019) (in 2020)		

Sofern entsprechend der Ratsvorlage Nr. 0338/2018 das Konzept der Musikschule mit dem Modell „70-30“ als zukünftiges Personalkonzept anerkannt würde, ergäbe sich damit ein Bedarf für zusätzlich 3,5 neue Stellen ab dem Haushaltsjahr 2020. Damit verbunden wären Kosten i.H.v. rd. 230.000 Euro jährlich. Im Übrigen wird inhaltlich auf die Vorlage 0444/2018 verwiesen.

Siehe hierzu Hinweis des Stadtkämmerers in der Vorlage 0409/2018.

## 5.4 Fachbereich 5

Orga- Einheit Stellen-Nr.	Um- fang	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./ EG	Kosten
5-10	+0,5	<b>Sachbearbeitung Rechtsangelegenheiten</b> Die Zahl der Widersprüche nimmt nach Einführung des Widerspruchsverfahrens kontinuierlich zu (Elternbeiträge 2015 = 24, 2017 = 38; WJH 2015 = 7, 2017 = 13). Die Zahl der Beschwerden steigt ebenfalls stetig (2014 = 35, 2017 = 85). Deutlich zugenommen hat der Anteil der sog. Allgemeinen Anfragen aus dem Bereich 5-51, insbesondere zum Sozialdatenschutz.	EG 10/ A 11	+42.300 €
5-501	+1,0	<b>SozialarbeiterIn Flüchtlingshilfe</b> Aktuell werden 1970 Menschen in Berg. Gladbach betreut. Betreuungsschlüssel von 1:179 wird erreicht (unter Berücksichtigung der Dienstleistungen DRK). Im Stellenplanverfahren 2018 wurde ein Betreuungsschlüssel von 1:156 anerkannt. Fallzahlenentwicklung beobachten und wenn rückläufig, nicht weiter Dienstleistungen von DRK in Anspruch nehmen.	S 12	+65.500 €
5-510/511	+2,0	<b>BezirkssozialarbeiterIn</b> Deutliche Fallzahlensteigerung sowie die Entwicklung von Kernprozessen und neuen Verfahrensstandards. Bundeskinderschutzgesetz (BkiSchG) verpflichtet die Jugendämter, für ihre Handlungsbereiche eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung zu gewährleisten. Fachliche Anforderungen, insbesondere im § 8a-Verfahren steigen und sind zeitintensiv. Umfassende Personalbedarfsbemessung wird durchgeführt. Um die Stellensituation flexibel zu halten, werden diese Stellen zunächst mit einem Sperrvermerk versehen (vor der Bewirtschaftung ist der Bedarf durch eine Personalbedarfsmessung nachzuweisen. Ansonsten wird/ werden die Stelle(n) zur Streichung angemeldet).	S 14	+ 129.600 €
5-510/511	+1,5	<b>SozialarbeiterIn Pflegekinderdienst</b> Der Bereich des Pflegekinderdienstes (PKD) wird derzeit neu strukturiert. Personalbemessung soll zeitnah vorgelegt werden. Im PKD sollen zukünftig die Pflegefamilien akquiriert, beraten und begleitet werden, während die Fallführung durch die Bezirkssozialarbeit wahrgenommen wird. Durch einen Zuwachs an Pflegefamilien (mtl. Kosten 800 – 1000 €) können erhebliche Aufwendungen im Bereich der Heimerziehung (mtl. Kosten 4000 €) reduziert werden. Um die Stellensituation flexibel zu halten, werden diese Stellen zunächst mit einem Sperrvermerk versehen (vor der Bewirtschaftung ist der Bedarf durch eine Personalbedarfsmessung nachzuweisen.	S 14	+ 97.200 €

		Ansonsten wird/ werden die Stelle(n) zur Streichung angemeldet).		
5-511	+0,5	<b>Fach- und Finanzcontrolling</b> Die Aufwendungen im Bereich der Erziehungshilfen und der Eingliederungshilfen nach SGB VIII liegen jährlich bei rd. 17 Mio. €. Ein Budget dieser Größenordnung bedarf einer verlässlichen Steuerung über ein Fachcontrolling. Durch die Implementierung eines Fachcontrollings kann die Planungs- und Steuerungsebene verknüpft sowie um das Fallmanagement erweitert werden. Hierdurch können neben der Wirkungsanalyse auch Ursachen für steigende Kosten analysiert und bewertet werden. Eine bessere Kostenkontrolle sowie Qualitätssteigerung wird erreicht.	EG 09c	+ 30.400 €
5-514	+1,0	<b>SozialarbeiterIn Pflegekinderdienst</b> Der Bereich des Pflegekinderdienstes (PKD) wird derzeit neu strukturiert. Personalbemessung soll zeitnah vorgelegt werden. Im PKD sollen zukünftig die Pflegefamilien akquiriert, beraten und begleitet werden, während die Fallführung durch die Bezirkssozialarbeit wahrgenommen wird. Durch einen Zuwachs an Pflegefamilien (mtl. Kosten 800 – 1000 €) können erhebliche Aufwendungen im Bereich der Heimerziehung (mtl. Kosten 4000 €) reduziert werden. Aufgrund eines neuen Aufgabenzuschnitts, kann sich hieraus die Wertigkeit ändern (S12). Möglich ist, dass hierdurch ku-Vermerke an weiteren Stellen im PKD angebracht werden. Dies bleibt einer aktualisierten Stellenbeschreibung vorbehalten. Daher ist aktuell mit der Wertigkeit S 14 zu planen. Um die Stellensituation flexibel zu halten, wird diese Stelle zunächst mit einem Sperrvermerk versehen (vor der Bewirtschaftung ist der Bedarf durch eine Personalbedarfsmessung nachzuweisen. Ansonsten wird die Stelle zur Streichung angemeldet).	S 14	+ 64.800 €
5-515	+ 1,5	<b>Sachbearbeitung Beistandschaften</b> Im Bereich der Beistandschaften wird aktuell eine Personalbemessung durch das Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung durchgeführt. Das Ergebnis soll zeitnah vorgelegt werden. Um die Stellensituation flexibel zu halten, werden diese Stellen zunächst mit einem Sperrvermerk versehen (vor der Bewirtschaftung ist der Bedarf durch eine Personalbedarfsmessung nachzuweisen. Ansonsten wird/ werden die Stelle(n) zur Streichung angemeldet).	A 10	+ 114.750 €
5-53	+1,0	<b>Integrationsbeauftragte/r</b> Als Alternative zu der geplanten Einrichtung eines Integrations- und Willkommenszentrums wurde durch den Rat am 11.07.17 die Einrichtung einer auf zunächst 2 Jahre befristeten Stelle „Integration Flüchtlinge“ beschlossen.	A 11	+ 84.600 €



		<p>Vor Ablauf der Befristung soll anhand einer Evaluation untersucht werden, ob ein weiterer Bedarf für die Fortführung der Stelle besteht (DS-Nr. 0242/2017). Die Stelle wurde zum 15.10.2017 besetzt und ist bis zum 30.09.19 befristet.</p> <p>Um die Stellensituation flexibel zu halten, wird diese Stelle zunächst mit einem Sperrvermerk versehen (vor der Bewirtschaftung ist der Bedarf durch eine Evaluation nachzuweisen. Ansonsten wird die Stelle zur Streichung angemeldet).</p>		
5-550	+0,5	<p><b>Fachberatung</b></p> <p>In Bergisch Gladbach betreiben ausschließlich freie Träger die Tageseinrichtungen. Dies erfordert einen hohen Abstimmungs- und Steuerungsaufwand (siehe hierzu GPA-Bericht). Tagespflege ist ein wichtiger Bestandteil der Tagesbetreuung für Kinder, insbesondere im Bereich der unter Dreijährigen. Anhaltend hohe Nachfrage nach Plätzen in der Kindertagesbetreuung. Hierdurch höhere Nachfrage nach Beratung der Eltern und der Einrichtungen sowie der Vermittlung in den Bereichen Kindertagespflegen und –stätten.</p>	S 15	+ 36.350 €
5-552	+0,5	<p><b>Sachbearbeitung Elternbeiträge</b></p> <p>Durch den weiteren Ausbau der Angebote in der Kindertagesbetreuung steigen die Fallzahlen rapide an. FB 5 rechnet mit rd. 7.400 Plätzen im Jahr 2020. In 2017 waren es rd. 6.900 Fälle. Bereits in 2018 wurde eine 1,0 Stelle SB Elternbeiträge beantragt. Die Anforderung wurde im Umfang einer 0,5 Stelle mitgetragen und die Empfehlung ausgesprochen, zeitnah eine Personalbemessung durchzuführen, sowie einen Fallzahlenschlüssel festzulegen. Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens konnte die Personalbemessung nicht durchgeführt werden.</p> <p>Um die Stellensituation flexibel zu halten, wird diese Stelle zunächst mit einem Sperrvermerk versehen (vor der Bewirtschaftung ist der Bedarf durch eine Personalbedarfsmessung nachzuweisen. Ansonsten wird die Stelle zur Streichung angemeldet).</p>	EG 08	+ 26.450 €
<b>Summe</b>	<b>+10</b>			

## 5.5 Fachbereich 6

Orga- Einheit Stellen-Nr.	Umfan- g	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./ EG	Kosten
6-62	+1,0 (2020)	<b>Baulandmanagement</b> Im Aufgabenbereich Baulandmanagement sind in der Umsetzung des neuen FNP zusätzliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Kommunale Bewertung (50 %), Liegenschaftsvermessung im Innen- und Außendienst (25 %) sowie Mitarbeit in der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (25 %) zu erwarten. Die Aufgabe Kommunale Bewertung ist nach Auflösung der Stabsstelle Sonderaufgaben Vermessung (FB 8-1) wieder von FB 6-62 Geoservice zu erledigen. Aufgrund der engen gesetzlichen Vorgaben bei der Vermessung / Beurkundung ist eine beamtenrechtliche Eignung erforderlich.	A 12	+ 94.700 € (2020)
6-630	+0,5	<b>Baugenehmigungen</b> Durch die enorme Zunahme der Bautätigkeiten hat sich auch die Zahl der Wiederkehrenden Prüfungen (gegenüber dem Basisjahr 2002 um 70% ) erheblich erhöht. Diese Prüfungen sind für die Sicherheit der Bergisch Gladbacher Bevölkerung unverzichtbar und sind im Rahmen der Sicherstellung der Gefahrenabwehr vorzunehmen.	EG 11	+ 38.700 €
6-633	+0,5	<b>Ordnungs-und Zwangsmaßnahmen Bauaufsicht</b> Eine Steigerung der ordnungsbehördlichen Verfügungen und die Durchführung neuer dem SG 633 zugeordneten Baukontrollen erfordert eine personelle Aufstockung. Durch die möglichen Gebühreneinnahmen in Höhe von 37.000€/a bis 55.500€/a (abhängig von der Anzahl der erledigten Verfahren ) finanziert sich die Stelle selbst.	A 10	+ 38.250 €
6-633	+1,0	<b>Baukontrolle</b> Seit Besetzung der Stellen „Baukontrolle“ mit Bautechnikern können aufgrund der höheren Qualifikation alle Bauüberwachungen / Bauzustandsbesichtigungen der Vorhaben, welche im vereinfachten Genehmigungsverfahren genehmigt werden, durch Baukontrolleure erfolgen. Dies führt zu einer Entlastung der SB und macht eine zügigere Bearbeitung der Bauanträge möglich. Die Umorganisation von ehemals drei Bezirken auf zwei und damit verbunden einer Reduzierung auf zwei Baukontrolleure hat sich in der Praxis nicht bewährt. Die Steigerung des Arbeitsumfanges der Baukontrolle, insbesondere für die sichere Führung von Gerichtsverfahren erfordert wieder die Einrichtung einer dritten Stelle.	EG 09b	+60.700 €

		In der Vergangenheit sind ein Teil der verlorenen Streitverfahren vor dem Verwaltungsgericht der Tatsache geschuldet, dass nicht ausreichend oder gar nicht gegen „Schwarzbauten“ vorgegangen werden konnte.		
<b>Summe</b>	<b>+2,0</b> <b>+1,0</b>	(in 2019) (in 2020)		

## 5.6 Fachbereich 7

<b>Orga-Einheit Stellen-Nr.</b>	<b>Um-fang</b>	<b>Aufgabenbereich / Begründung</b>	<b>Bes.Gr./ EG</b>	<b>Kosten</b>
7-36	+2,0 (2020)	<b>Umweltschutz</b> SB Umweltprüfung: Erstellung von Umweltberichten, landschaftspflegerischen Begleitplänen, Artenschutz- und FFH-Prüfungen. Die Auswirkungen ergeben sich nach Wirksamwerden des FNP; es sind enge Verknüpfungen zu den Verkehrsplanern und dem Mobilitätsmanager gegeben. Hinsichtlich Zeitplan s. Ausführungen zu VV II-2 Kommunale Verkehrsplanung.	EG 12	+ 174.000 € (2020)
7-684	+1,0	<b>Beiträge, Gebühren, Abgaben</b> Im Jahr 2010 wurde im Rahmen der Umstellung der Abrechnung der Abwassergebühren eine Stelle SB Debitorenbuchhaltung für die Gebührenekasse des Abwasserwerkes eingerichtet. Aufgrund gesetzlicher Änderungen sind Defizite im Arbeitsbereich dezentrale Abwasserentsorgung entstanden. Zur ordnungsgemäßen Erledigung der Daueraufgabe dezentrale Abwasserentsorgung ist die Einrichtung einer weiteren Stelle im m.D. erforderlich; diese ist zu 100 % gebührenfinanziert.	EG 08	+ 52.900 €
7-69	+1,0	<b>Abfallwirtschaftsbetrieb</b> Seit 2016 ist im AWB eine enorm gestiegene Arbeitsbelastung gegeben, die aus neuen Aufgaben ( Bau und Betrieb des neuen Wertstoffhofes in Gronau, Sanierung Betriebshof Obereschbach, Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehr ) sowie einer Verdichtung des gesetzlichen Rahmens und der Unfallverhütungsvorschriften resultiert. Aktuell stehen Verhandlungen mit den Dualen Systemen und dem VAV an, die Fortschreibung des städt. Abfallwirtschaftskonzeptes, Aufstellungen der Wirtschaftspläne für EBGL und AWB.	A 11	+ 84.600 €

7-6911	+1,0	<b>Abfallsammlung operativ</b> Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Wertstoffhofes Kippmühle in Gronau wurde für die Leitung eine Stelle aus dem operativen Bereich genommen. Es ist daher die Neueinrichtung einer Stelle mit den Tätigkeiten Fahrer/ Lader (bewertet mit EG 5) zwingend erforderlich.	EG 05	+ 45.700 €
<b>Summe</b>	<b>+3,0</b> <b>+2,0</b>	(in 2019) (in 2020)		

## 5.7 Fachbereich 8

Orga- Einheit Stellen-Nr.	Umf- ang	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./ EG	Kosten
8-24	+1,0	<b>Sachbearbeitung Gebäudemanagement</b> Für die Entwicklung des Zanders-Areals können Fördergelder aus dem Regionale-Projekt beantragt werden. Sämtliche per Vorkaufsrecht erworbenen Zanders-Immobilien werden daher vom Immobilienbetrieb betreut und verwaltet. Die ursprüngliche Lösung mit der „Zukunft Stadt Profil GmbH“ ist nicht möglich, ohne die Förderfähigkeit zu verlieren.	A 10	+ 76.500 €
	+1,0		A 9 m. D.	+ 71.700 €
8-24	+5,0	<b>SchulhausmeisterIn</b> Zur Umsetzung von HSK-Maßnahmen musste der Immobilienbetrieb bis 2013 insgesamt 3,5 Stellen für Schulhausmeisterdienste einsparen. Dies lässt sich aus vielfältigen Gründen nicht mehr aufrechterhalten. Steigende Schülerzahlen, die Entwicklung in der OGS einschl. Ferienbetreuung, neue Aufgaben (Grünpflege) sowie steigende Anforderungen an die Technikenkenntnisse führen zu einer Veränderung des bisherigen Berufsbildes. In Vertretungsfällen ist keine ordnungsgemäße Versorgung der Gebäude mehr möglich; dies führt zu teils massiven Beschwerden seitens der Schulleitungen. Ein immenser Sanierungsstau mit einem Investitionsvolumen von 150 Mio. € bei Schulen und Sporthallen ist in den kommenden Jahren durch den Hochbau abzuarbeiten. Bis zum Jahr 2020 werden 24 Mio. € an Fördergeldern für Baumaßnahmen an Schulen und Turnhallen erwartet; weitere Förderprogramme sind bereits angekündigt. Der FB 8-65 / Hochbau hat für diese Baumaßnahmen insgesamt sieben Stellen erhalten; in der Folge hat die Umsetzung direkten Einfluss auf das Aufgabenvolumen im Schulhausmeisterbereich.	EG 06	+ 245.500 €

		Die Baumaßnahmen laufen ganzjährig und bedürfen einer ständigen Begleitung durch die Schulhausmeister. Diese Arbeiten können durch das vorhandene Personal nicht aufgefangen werden.		
8-24-1026	-0,5	<b>ReinigerIn</b> Aufgrund der HSK-Maßnahme 1.110.11 wird die Stelle zur Streichung vorgeschlagen.	EG 02	- 19.250 €
8-24-1027	-0,5	<b>ReinigerIn</b> Aufgrund der HSK-Maßnahme 1.110.11 wird die Stelle zur Streichung vorgeschlagen.	EG 02	- 19.250 €
8-24-1029	-0,5	<b>ReinigerIn</b> Aufgrund der HSK-Maßnahme 1.110.11 wird die Stelle zur Streichung vorgeschlagen.	EG 02	- 19.250 €
8-6731	+1,0	<b>FriedhofsgärtnerIn</b> Anhand der im ersten Quartal 2018 durchgeführten Anzahl von Bestattungen lassen Hochrechnungen eine Steigerung von rund einem Drittel für das ganze Jahr erwarten. Durch Verschärfung von Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsstau bei Pflege und Instandhaltung von Wegen und Friedhofsanlagen sind bei unverändertem Personalbestand weitere Beschwerden aus der Bevölkerung zu erwarten, da vordringlich die Bestattungspflicht ansteht.	EG 05	+ 45.700 €
<b>Summe</b>	<b>+6,5</b>			

**Nach den oben dargestellten Ausführungen ergeben sich die folgenden Veränderungen im Stellenkontingent zum Stellenplan 2018:**

**Neue Stellen**

<b>Orga-Einheit Stellen-Nr.</b>	<b>Umfang</b>	<b>Aufgabenbereich / Begründung</b>	<b>Bes.Gr./ EG</b>
BM-130	+0,5	Sachbearbeitung Stadtmarketing	A 11
VV II-1	+1,0	Steuerungsunterstützung	A 13g.D./ EG 12
VV II-2	+1,0	Sachbearbeitung Stadtentwicklung	A 13g.D.
VV II-2	+2,0 (2020)	Kommunale Verkehrsplanung	EG12
1-2	+1,0	Leitung Stabsstelle Digitalisierung	EG 13
1-2	+1,0	Sachbearbeitung Stabsstelle Digitalisierung	EG 11
1-10	+1,0 (2020)	Sachbearbeitung Organisation/ Arbeitsschutz	A 10
1-120	+1,0 (2019) +1,0 (2020)	IT-Organisation/ Systemverwaltung	EG 11
2-1	+1,0	Sachbearbeitung Kämmerei	A 10
2-22	+0,5	Sachbearbeitung Steuerwesen	A 9 m.D./ EG 09a
3-30	+3,0	Zentrale Vergabestelle	A 13 A 12 A 10
3-30	+0,5	Sachbearbeitung Versicherungsangelegenheiten	A 10
3-32	+4,0	Stadtwacht	EG 08
3-371	+1,0	Wachleiter Süd und Bauprojekte	A 12
3-371	+1,0	Lehrgangleiter Feuerweherschule	A 11
3-371	+1,0	Zentrale einsatzdienstspezifische Verwaltungsaufgaben	A 10
3-373	+8,0	Rettungsdienst	EG 06
3-373	+1,0	Leitender Praxisanleiter	A 10
3-374	+1,0	Sachbearbeitung Technik	A8/EG08
3-375	+1,0	Sachbearbeitung Kontierung & Abrechnungen	A 8
4-40	+2,0	IT-Organisation/ Systemverwaltung	EG 11
4-42/4-43/4-45	+1,0	HausmeisterIn	EG 07
4-44	+3,5	<i>Entspr. Beschlussfassung zur Vorlage 0338/2018</i>	<i>EG09b (analog anderer Stellen im FB 4-44)</i>
4-45	+1,0 (2020)	Leitung Bergisches Museum	EG 13
4-47	+0,5	Sachbearbeitung Stadtarchiv	EG 07
5-10	+0,5	Sachbearbeitung Rechtsangelegenheiten	A11/EG10
5-501	+1,0	SozialarbeiterIn Flüchtlingshilfe	S 12
5-510/511	+2,0	BezirkssozialarbeiterIn	S 14
5-510/511	+1,5	BezirkssozialarbeiterIn Pflegekinderdienst	S 14
5-511	+0,5	Fach- und Finanzcontrolling	EG 09c
5-514	+1,0	SozialarbeiterIn Pflegekinderdienst	S 14
5-515	+1,5	Sachbearbeitung Beistandschaften	A 10

5-53	+1,0	Integrationsbeauftragte/r	A 11
5-550	+0,5	Fachberatung	S 15
5-552	+0,5	Sachbearbeitung Elternbeiträge	EG 08
6-62	+1,0 (2020)	Baulandmanagement	A 12
6-630	+0,5	Sachbearbeitung Bauaufsicht	EG 11
6-633	+0,5	Sachbearbeitung Ordnungs- und Zwangmaßnahmen Bauaufsicht	A 10
6-633	+1,0	Baukontrolle	EG 09b
7-36	+2,0 (2020)	Umweltschutz	EG 12
7-684	+1,0	Sachbearbeitung Beiträge, Gebühren, Abgaben	EG 08
7-69	+1,0	Steuerungsunterstützung Abfallwirtschaftsbetrieb	A 11
7-6911	+1,0	Abfallsammlung operativ	EG 05
8-24	+1,0	Sachbearbeitung Gebäudemanagement	A 10
8-24	+1,0	Sachbearbeitung Gebäudemanagement	A 9m.D.
8-24	+5,0	SchulhausmeisterIn	EG 06
8-6731	+1,0	FriedhofsgärtnerIn	EG 05
<b>Summe</b>	<b>+55</b> <b>+3,5</b> <b>+ 8</b>	(in 2019) <i>Entspr. Beschlussfassung zur Vorlage 0338/2018</i> (in 2020)	

#### Wegfallende Stellen

Orga-Einheit Stellen-Nr.	Umfang	Aufgabenbereich / Begründung	Bes.Gr./ EG
8-24-1026	-0,5	ReinigerIn/ HSK-Maßnahme 1.110.11	EG 02
8-24-1027	-0,5	ReinigerIn/ HSK-Maßnahme 1.110.11	EG 02
8-24-1029	-0,5	ReinigerIn/ HSK-Maßnahme 1.110.11	EG 02
<b>Summe</b>	<b>-1,5</b>		

#### Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung von 55 neuen Stellen (davon 8,5 mit Sperrvermerk) und der Streichung von 1,5 Stellen für den Stellenplan 2019 wird zugestimmt. Im Weiteren wird der Einrichtung von 8 Stellen für den Stellenplan 2020 zugestimmt. Die Einrichtung der 3,5 neuen Stellen im Haus der Musik ist im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Vorlage 0338/2018 zu sehen.

<b>Verbindung zur strategischen Zielsetzung</b>
---

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt:

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>
---------------------------------

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		57.750 €
Aufwand		2019: 1.548.450 € 2020: 3.770.200 €
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/</small> <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

ja  
 nein  
 siehe Erläuterungen